

WINI  **MEIN BÜRO.**

Nachhaltigkeitsbericht 2025

Zahlen, Daten, Fakten



Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung der Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen	03	5	Rechtskonformität	15
2	Umweltpolitik	04	6	Kernindikatoren	16
3	Umweltaspekte und Umweltauswirkungen	05	6.1	Wirtschaftliche Bezugsgröße	16
3.1	Verfahren zur Bestimmung der Bedeutung dieser Aspekte beschreibenden Umweltauswirkungen	05	6.2	Energie	16
3.2	Verteilung der THG-Emissionen nach Geltungsbereichen (SCOPE)	11	6.3	Emissionen	16
4	Umweltziele	12	6.4	Wasser	17
4.1	Vorangegangene und erledigte Ziele	12	6.5	Materialeffizienz	17
4.2	Bewertung Status 2025	13	6.6	Abfall	18
			6.7	Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt	19
			7	Validierung	20



1. Zusammenfassung der Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen

WINI Büromöbel GmbH & Co. KG ist ein familiengeführtes, mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Marienau/Niedersachsen. Der Tätigkeitsbereich umfasst das Design, die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb von Büromöbeln sowie die Planung von Büroräumen. Das Unternehmen zählt zu den führenden deutschen Büromöbelherstellern und produziert ausschließlich am Standort Marienau.

WINI steht für individuelle Lösungen, eigenständiges Design und einen konsequent nachhaltigen Ansatz. Grundlage sind die Verarbeitung zertifizierter Materialien (u.a. PEFC, **S**panplatte **A**us 100% **R**ecyceltem **A**ltholz), die auftragsbezogene Fertigung mit moderner Technologie sowie hohe, zertifizierte Standards im Umwelt- und Qualitätsmanagement. Neben der Produktion von Möbeln entwickelt WINI Konzepte für moderne Arbeitswelten und begleitet seine Kunden von der Planung über die Umsetzung bis zur langfristigen Betreuung.

2. Umweltpolitik

Als Familienunternehmen und aktives Mitglied der Gesellschaft sehen wir uns in der Verantwortung, ressourcenschonend und nachhaltig zu agieren. Wir sind uns der Verantwortung bewusst, den Ressourcenbedarf zu minimieren und die Umwelt für kommende Generationen zu erhalten. Darauf zielen wir mit unserer Umweltpolitik und aktivem Umweltmanagement.

Die Umweltpolitik ist fester Bestandteil unserer Unternehmenspolitik und richtet sich an die gesamte Belegschaft von WINI Büromöbel.

Unser Umweltmanagement-System hat die Funktion, alle Tätigkeiten mit Auswirkung auf die Aspekte der betrieblichen und gesellschaftlichen Umweltpolitik transparent darzustellen sowie kontinuierlich zu überprüfen und zu verbessern. Das Umweltmanagement-System von WINI basiert auf den Anforderungen der DIN EN ISO 14001, den Verordnungen (EG) Nr. 1221/2009 EMAS sowie der 2017/1505.

Die Grundlage unseres Handelns besteht in der Einhaltung umwelt- und sicherheitsrelevanten Rechtsvorschriften, Regelwerke und behördlichen Auflagen.

Jährliche Überprüfungen der verschiedenen Kennzahlen und Verbrauchsmengen – bezogen auf alle Beschäftigten – liegen im Verantwortungsbereich von Betriebs- und Geschäftsleitung. Sie dienen dazu, Rohstoffe einzusparen, den Energieverbrauch zu optimieren sowie Abfallmengen zu reduzieren. Alle Beschäftigten sind dazu verpflichtet, die rechtlichen Vorgaben sowie die Umweltrichtlinien des Umweltmanagement-Systems umzusetzen bzw. einzuhalten.

Alle Beschäftigten sind angehalten, sich aktiv am Umweltschutz zu beteiligen. Unser etabliertes Ideenmanagement trägt zu einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess bei. Insgesamt gewährleistet WINI Büromöbel einen effektiven und nachhaltigen Umweltschutz durch:

- die freiwillige Einführung eines Umweltmanagement-Systems nach DIN EN ISO 14001
- die EMAS-III-Öko-Audit-Verordnungen 1221/2009 und 2017/1505
- die regelmäßige Überprüfung unserer Umweltpolitik

3. Umweltaspekte und Umweltauswirkungen

3.1 Verfahren zur Bestimmung der Bedeutung dieser Aspekte beschreibenden Umweltauswirkungen

Zur systematischen Bewertung von Umweltaspekten hat WINI ein einheitliches Verfahren eingeführt. Die identifizierten Umweltaspekte werden anhand von vier Kriterien hinsichtlich ihrer Umweltauswirkungen bewertet:

- Auswirkung auf interessierte Parteien
- Auswirkung auf Mitarbeitende
- Umwelt-Auswirkungsintensität
- Einsparungspotenzial

Für jedes Kriterium erfolgt eine Einstufung von 0 = keine Auswirkungen bis 3 = hohe Auswirkungen. Die Ergebnisse werden in einer Bewertungsmatrix zusammengeführt. Aus der Summe der Einzelbewertungen ergibt sich der Grad der Wesentlichkeit.

Umweltaspekte mit einer Bewertungssumme ab 3 Punkten werden als wesentlich eingestuft und vorrangig behandelt.

Definition	0 keine Auswirkungen	1 geringe Auswirkungen	2 mittlere Auswirkungen	3 hohe Auswirkungen
Auswirkungen auf interessierte Parteien	keine relevante Beeinflussung	Beeinflussung möglich	Beeinflussung vorhanden	behördliche Meldepflicht
Auswirkungen auf Mitarbeitende	keine persönliche Schutzausrüstung nötig	leichte persönliche Schutzausrüstung oder organisatorische Maßnahmen nötig	erweiterte persönliche Schutzausrüstung oder organisatorische Maßnahmen	persönliche Schutzausrüstung und organisatorische Maßnahmen nötig
Umwelt-Auswirkungsintensität	keine Schutzmaßnahmen nötig	Schutzmaßnahmen oder organisatorische Maßnahmen nötig	Schutzmaßnahmen und organisatorische Maßnahmen nötig	konkrete Maßnahme erforderlich
Einsparungspotenzial	kein praxistaugliches Einsparungspotenzial	Einsparungsanalyse optional	Einsparungsanalyse erforderlich	konkrete Maßnahme erforderlich

3.1 Verfahren zur Bestimmung der Bedeutung dieser Aspekte beschreibenden Umweltauswirkungen

Bewertung Umweltaspekte					Vor Maßnahme				
Umweltaspekt	Umweltauswirkung	Betriebszustand	Ursache	Messgröße	Auswirkung auf interessierte Parteien	Auswirkung auf Mitarbeiter	Umwelt-Auswirkungsintensität	Einsparungspotenzial	Summe
Spänesilo/Holzfeuerung	Brand	Notfall	Staubexplosion, Brand	Anzahl Brandfälle	3	2	3	0	8
Spänesilo/Holzfeuerung	Luftemissionen	Normal	Verbrennung	Rechnung aus TÜV-Messungen und Ist-Verbräuchen	3	1	1	0	5
KFZ-Stützpunkt	Abfall	Notfall	Leckagen z.B. Altöl, Flüssigkeiten	Anzahl meldepflichtiger Unfälle	3	1	1	0	5
Lackiererei	Overspray	Normal	Overspray	Hochrechnung über Lackeinkäufe und Handlackierung	0	2	1	0	3
Lackiererei	Luftemissionen	Abnormal	Filterausfall	Hochrechnung über Lackeinkäufe und Zeit des Ausfalls	0	1	2	0	3
Lackiererei	Lack, Verdünnung	Notfall	Leckagen, Umkippen	Anzahl meldepflichtiger Unfälle	0	1	2	0	3
Absauganlage	Lärm	Normal	Ventilation	Lärmmessungen	1	1	0	1	3
Spänesilo/Holzfeuerung	gefährlicher Abfall	Normal	Kesselasche	Abholmengen	1	1	1	0	3
Spänesilo/Holzfeuerung	Staub	Abnormal	Leckagen, Überdruck	Anzahl meldepflichtiger Unfälle	0	1	2	0	3
KFZ-Stützpunkt	Abfall	Normal	Altöle, Flüssigkeiten, Ölabscheider	Abholmengen	1	1	1	0	3
Auslieferung / Transport	THG-Emissionen	Normal	Verbrennung Kraftstoff	Tourenkilometer	0	0	2	1	3
Verpackung	Abfall	Normal	Transportschutz	Recyclingfähigkeit, Mehrweg, Mengen	0	0	2	1	3

3.1 Verfahren zur Bestimmung der Bedeutung dieser Aspekte beschreibenden Umweltauswirkungen

Bewertung Umweltaspekte		Maßnahme	Nach Maßnahme	
Umweltaspekt	Bewertung vor Maßnahme Summe	Beschreibung	Eintrittswahr- scheinlichkeit	Schadenhöhe
Spänesilo/Holzfeuerung	8	Prüfung Sicherheitseinrichtungen mit Wartungsplan	1	3
Spänesilo/Holzfeuerung	5	Prüfung Sicherheitseinrichtungen mit Wartungsplan	1	2
KFZ-Stützpunkt	5	Bewertung Messergebnisse	0	0
Lackiererei	3	Wartungsplan für AwSV-Anlagen	1	1
Lackiererei	3	Bewertung Analyseergebnisse	0	0
Lackiererei	3	Wartungsplan für AwSV-Anlagen	0	0
Absauganlage	3	Bewertung Mengen, Schulung	0	0
Spänesilo/Holzfeuerung	3	Bewertung Mengen, Schulung	1	1
Spänesilo/Holzfeuerung	3	Bewertung Mengen, Schulung	1	1
KFZ-Stützpunkt	3	Bewertung Lärmmessung	0	0
Auslieferung / Transport	3	Optimierung Touren- und Beladeplanung	0	0
Verpackung	3	Optimierung Recyclingfähigkeit, Reduzierung	0	0

3.1 Verfahren zur Bestimmung der Bedeutung dieser Aspekte beschreibenden Umweltauswirkungen

Bewertung der wesentlichen Umweltaspekte

Spänesilo/Holzfeuerung

Die Spänesilos und die Holzfeuerung gehören mit den möglichen Auswirkungen zu den wesentlichen Umweltaspekten.

Normaler Betriebszustand

- Luftemissionen aus der Verbrennung der nach 4. BImSchV genehmigten Anlage
- regelmäßige TÜV-Messungen des Abgasstroms
- regelmäßige Überwachung des Betriebes
- Berechnung und Auswertung der Wärmeleistung pro Heizperiode

Abnormaler Betriebszustand bei Leckagen/Überdruck

- technische Schutzeinrichtungen durch Druckentlastungsklappen

Notfall bei Brand

- technische Schutzeinrichtungen zur Brandvermeidung durch Funkenlöscheinrichtungen, Brandmeldeanlage
- Trockenlöschleitungen
- Planung von Schutzmaßnahmen im unternehmensweiten Notfallmanagement
 - ☐ Verhalten bei Brand
 - ☐ Alarmierungsplan
 - ☐ Evakuierungsplan
 - ☐ Brandschutz- und Evakuierungshelfer

KFZ-Stützpunkt

- Notfall durch Leckagen bei Gefahrstoffen und wassergefährdenden Stoffen
 - ☐ Planung von Schutzmaßnahmen im unternehmensweiten Notfallmanagement
 - Verhalten bei Leckagen
 - Alarmierungsplan

Lackiererei

- manueller Lackierprozess an einer Trockenspritzwand
- Schutz vor Leckagen AwSV-konforme Sicherheitseinrichtungen
- Notfall- und Gefahrenabwehr durch „Verhaltensanweisungen bei Leckagen“
- persönliche Schutzausrüstung als Schutz vor Overspray und Verdünnung

3.1 Verfahren zur Bestimmung der Bedeutung dieser Aspekte beschreibenden Umweltauswirkungen

Legende zur Bewertung der indirekten Umweltaspekte

	relevant	bedeutend	sehr bedeutend
Kurzbeschreibung	Umweltaspekt mit geringerer Bedeutung oder nur begrenzt beeinflussbar durch WINI	Spürbare Umweltrelevanz und gute Einflussmöglichkeit durch WINI	sehr hohe Umweltrelevanz und hohe Einflussmöglichkeit durch WINI
Kriterien	Der Aspekt trägt erkennbar zur Umweltbelastung bei; WINI kann durch Vorgaben, Auswahlentscheidungen oder Information wirksam Einfluss nehmen, hat aber keine vollständige Steuerungshoheit	erweiterte persönliche Schutzausrüstung oder organisatorische M (z.B. durch Richtlinien, Prozesse, Verträge, technische Vorgaben). aßnahmen	Der Aspekt hat wesentlichen Einfluss auf Ressourcenverbrauch, Emissionen oder Abfall und kann durch WINI maßgeblich gesteuert werden

Bewertung

Einkauf

Der Einkauf steuert die Auswahl der Verpackungen für die Auslieferung von WINI Produkten sowie die von den Lieferanten eingesetzten Materialien und Verpackungen. Auf Basis von Umweltpolitik, Lieferantenkodex und vertraglichen Regelungen steht die Vermeidung an erster Stelle. Ansonsten werden ressourcenschonende, recyclingfähige Transportverpackungen möglichst im Mehrwegsystem eingesetzt.

Bewertung: sehr bedeutend

Produktentwicklung

Die Produktentwicklung bestimmt maßgeblich die Umweltauswirkungen der WINI Produkte über ihren gesamten Lebenszyklus. Wesentliche Stellgrößen sind die Materialauswahl, die konstruktive Auslegung im Hinblick auf Langlebigkeit, Reparatur- und Demontagefähigkeit sowie die Recycling- und Wiederverwendbarkeit. Neue gesetzliche Anforderungen werden frühzeitig berücksichtigt, der Fokus liegt dauerhaft auf den Zielen der EU Design Vorgaben und der Kreislaufwirtschaft.

Bewertung: sehr bedeutend

3.1 Verfahren zur Bestimmung der Bedeutung dieser Aspekte beschreibenden Umweltauswirkungen

Lieferkette vorgelagert – Transport vom Lieferanten

Die Transporte von Lieferanten zu WINI verursachen energiebedingte Emissionen und weitere Umweltauswirkungen. WINI kann über die Wahl von Lieferanten, die Bündelung von Lieferungen sowie Anforderungen an Transportkonzepte Einfluss nehmen, verfügt aber nur eingeschränkt über direkte Steuerungsmöglichkeiten.

Bewertung: bedeutend

Lieferkette vorgelagert – Umweltverhalten der Lieferanten

Das Umweltverhalten der Lieferanten beeinflusst Rohstoffgewinnung, Produktion, Energieeinsatz und Abfallaufkommen in den vorgelagerten Stufen der Wertschöpfung. Über den Lieferantenkodex, vertragliche Anforderungen, Bewertungen und die bevorzugte Zusammenarbeit mit umweltorientierten Partnern nimmt WINI aktiv Einfluss.

Bewertung: bedeutend

Lieferkette nachgelagert – Transport vom Fachhandel zum Kunden

Die Transporte von Handel bzw. Logistikdienstleistern zum Endkunden führen zu weiteren verkehrsbedingten Emissionen. WINI kann diese Prozesse nur begrenzt unmittelbar steuern, unterstützt den Prozess jedoch über optimierte Verpackungs- und Lieferkonzepte sowie Informationen zu effizienten Transportlösungen.

Bewertung: relevant

Lieferkette nachgelagert – Umweltverhalten der Kunden

Das Umweltverhalten der Kunden bei Nutzung, Pflege und Entsorgung der Produkte beeinflusst Nutzungsdauer, Wiederverwendbarkeit und Recycling. Durch langlebige, reparaturfreundliche Produktgestaltung, Informationen zu sachgerechter Nutzung und Entsorgung sowie Konzepte zur Rücknahme bzw. Aufbereitung unterstützt WINI ein ressourcenschonendes Verhalten.

Bewertung: bedeutend

Mitarbeitende – Umweltverhalten am Arbeitsplatz

Das Verhalten der Mitarbeitenden wirkt sich unmittelbar auf Energie- und Ressourcenverbrauch sowie Abfallaufkommen am Standort aus. WINI fördert umweltgerechtes Handeln durch Information, Schulung, interne Regelungen und geeignete technische Rahmenbedingungen.

Bewertung: bedeutend

Mitarbeitende – Arbeitswege

Die Arbeitswege der Mitarbeitenden verursachen verkehrsbedingte Emissionen, werden jedoch überwiegend individuell gestaltet. WINI unterstützt umweltfreundliche Mobilität, z.B. durch Anreize für öffentlichen Nahverkehr, Job-Bike- und eMobilität sowie durch Möglichkeiten mobilen Arbeitens.

Bewertung: relevant

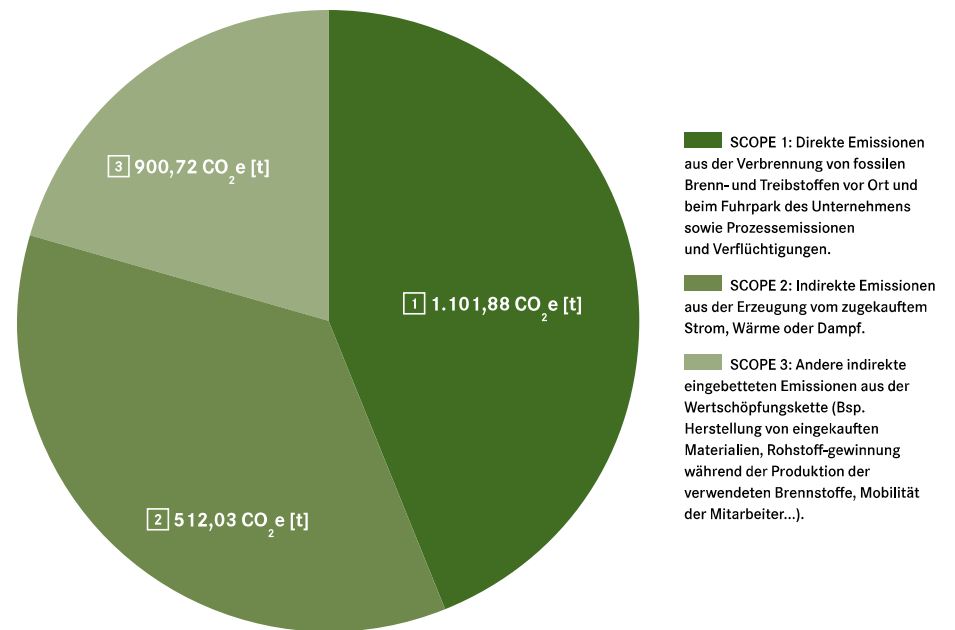
3.2 Verteilung der THG-Emissionen nach Geltungsbereichen (SCOPE)

Im Rahmen der Erhebung der CO₂-Emissionen von WINI Büromöbel werden die verschiedenen Emissionsquellen nach dem international anerkannten SCOPE-Modell erfasst. Die Bilanzierung erfolgt gemäß den Vorgaben des Greenhouse Gas Protocol Corporate Standard (GHG Protocol) sowie der Norm ISO 14064-1. Dabei werden sowohl direkte als auch indirekte Treibhausgasemissionen der einzelnen Unternehmensbereiche sowie deren wesentliche Emissionstreiber betrachtet.

Die direkten Emissionen (**SCOPE 1**) beliefen sich im Jahr 2025 auf insgesamt 1.101,88 Tonnen CO₂-Äquivalente. Hierzu zählen insbesondere die Emissionen aus dem Betrieb der firmeneigenen Fahrzeugflotte sowie die Emissionen, die im Rahmen der Wärmegewinnung entstehen. Diese Bereiche wurden zugleich als die maßgeblichen Treiber der direkten Emissionen identifiziert.

Unter den indirekten Emissionen aus eingekaufter Energie (**SCOPE 2**) betrugen 512,03 Tonnen CO₂-Äquivalente. Grundlage dieser Berechnung ist der Stromverbrauch aller Unternehmensbereiche sowie die mit der Stromerzeugung verbundenen Emissionen.

Unter **SCOPE 3** wurden sämtliche weiteren indirekten Emissionen erfasst. Dazu zählen insbesondere Geschäftsreisen, die täglichen Arbeitswege der Mitarbeitenden sowie Emissionen aus der Abfallentsorgung. Für das Jahr 2025 ergaben sich hieraus Emissionen in Höhe von 900,72 Tonnen CO₂-Äquivalenten. Durch die Zusammenarbeit mit zertifizierten Entsorgungsunternehmen konnten die im Rahmen der Abfallentsorgung entstehenden Emissionen detailliert und belastbar ermittelt werden.

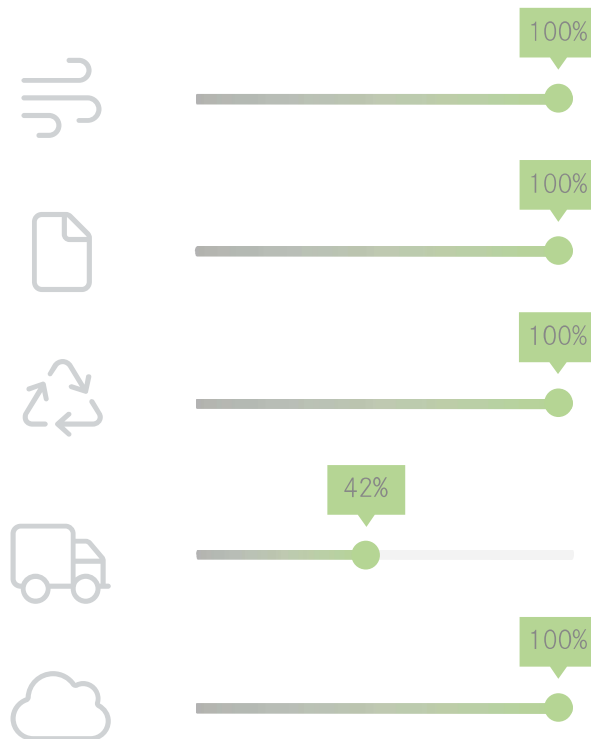


4. Umweltziele

4.1 Vorangegangene und erledigte Ziele 2023 bis 2024

Die folgende Übersicht zeigt den Stand einiger der Umweltziele und Maßnahmen aus den vergangenen Geschäftsjahren:

- 2023** Druckluftleitungsnetz
Status: Umweltziel erreicht. Inbetriebnahme eines neuen frequenzgesteuerten Kompressors.
- 2023** Reduzierung Druckerpapier in den Montagebereichen
Status: Umweltziel erreicht. Vollständige Umstellung von DIN A4 auf DIN C5.
- 2024** Einführung der **Spanplatte Aus 100% Recyceltem Altholz**
Status: Ziel erreicht – Anteil im Jahr der Markteinführung bei 3,5 % (nach Einkaufsvolumen).
- 2024** Optimierung der Touren- und Beladeplanung
Status: Umsetzung erfolgt – Verringerung der Tourenkilometer um 4,2 % pro Mio. € Wertschöpfung.
- 2024** CO₂-Kalkulation
Status: Ziel erreicht – Anforderungskatalog in Kooperation mit der Universität Hannover ausgearbeitet.



4.2 Bewertung des Status 2025

2025 Schaffung einer Web-Oberfläche für den internen Informationsabruf zu Gefahrstoffen

Integraler Bestandteil dieser Optimierung ist die Umstellung der Quelldaten von einer separaten Tabelle in das zentrale ERP-System, wodurch die Prozesssicherheit auf ein maximales Niveau gehoben wird. Der Zugriff auf die Daten erfolgt künftig über eine Web-Oberfläche an allen Info-Points im Unternehmen. Dies verringert die Komplexität des Abrufs deutlich und steigert die Geschwindigkeit um bis zu 90 %.

Status: vollumfänglich umgesetzt – Ziel erreicht



2025 Inbetriebnahme einer AdBlue-Tankanlage

Durch die Einrichtung einer AdBlue-Tankstelle soll die Nutzung von IBC-Containern vollständig abgelöst werden. Dadurch erhöht sich die Vorratsmenge um rund 50 %. Die Kosten für AdBlue reduzieren sich durch die Losebetankung mit Tankwagen um knapp 40 %. Zusätzlich entfällt das manuelle Handling der IBC-Gebinde auf Auffangwannen durch den fest installierten, doppelwandigen Tank vollständig. Damit verbessert sich sowohl die Sicherheit als auch die Umweltfreundlichkeit der Lagerung.

Status: vollumfänglich umgesetzt – Ziel erreicht



4.3 Neue Ziele für 2026

2026 Inbetriebnahme einer Beladeplanung für Ausliefertouren

Nach erfolgreichem Abschluss des wissenschaftlichen Projektes in 2024 soll die Beladeplanung für Ausliefertouren integraler Bestandteil des Tourenplanungsprozesses werden.

Ziel: Verbesserung der Auslastung um 10 %.



2026 Optimierung Verpackungstechnik

Einführung eines Faserguss-Formteils aus Pappmaterial zur formschlüssigen Fixierung von Loseteilen beim Paketversand.

Ziel: Einsparung von Füllmaterial um 30 %.



5. Rechtskonformität

Die Rechtskonformität wird durch ein umfangreiches Rechtskataster sichergestellt, welches quartalweise mit fachlicher externer Unterstützung aktualisiert und bewertet wird. Darin enthalten sind etwa 180 relevante Gesetze und Verordnungen, aus denen knapp 2.000 Betreiberpflichten abgeleitet sind. Die Betreiberpflichten sind nach unterschiedlichen Bereichen geordnet.

Zu den wesentlichen Bereichen gehören die Themen Abfall, Arbeitssicherheit, Boden, Energie, Immissions- und Naturschutz, Nachhaltigkeit und Wasser. Die Bewertung der einzelnen Pflichten erfolgt im Rechtskataster nach standortbezogenen Vorgaben für Mitgeltende Unterlagen und Verantwortliche für Prozess, Umsetzung und Kontrolle.

Die Grundlage unseres Handelns besteht darin, umwelt- und sicherheitsrelevanten Rechtsvorschriften, Regelwerke und behördlichen Auflagen einzuhalten.

6. Kernindikatoren

6.1 Wirtschaftliche Bezugsgröße

Jahr	Wertschöpf- fung
2023	26.333.825
2024	26.804.821
2025	21.975.277

6.2 Energie

Die Tabelle zeigt den direkten Stromverbrauch in Kilowattstunden sowie den Anteil erneuerbarer Energien im Verhältnis zur Wertschöpfung in den Jahren 2023 bis 2025.

Jahr	Stromverbrauch in MWh	Gesamt-Stromverbrauch / Mio. € Wertschöpfung	Eneuerbare Energie-Strom-Verbrauch in MWh	Erneuerbare Energie-Strom-Verbrauch / Mio. € Wertschöpfung
2023	1.899	72,130	1.189	45,153
2024	1.826	68,129	1.138	42,444
2025	1.753	79,795	1.000	45,483

6.3 Emissionen

Die Tabelle fasst die Emissionen nach Energieträgern, die gemessenen Luftschadstoffe sowie die absoluten CO₂-Mengen im Verhältnis zur Wertschöpfung für die Jahre 2023 bis 2025 zusammen.

Jahr	Treibhausgas-Emissionen				Treibhausgas-Emissionen absolut				Luftschadstoffe		
	Erdgas- Emissionen kg CO ₂ /Mio. € Wertschöpfung	Fuhrpark- Emissionen kg CO ₂ /Mio. € Wertschöpfung	Heizöl- Emissionen kg CO ₂ /Mio. € Wertschöpfung	Elektrische Energie- Emissionen kg CO ₂ /Mio. € Wertschöpfung	kg CO ₂ durch Erdgas- verbrauch	kg CO ₂ Emissionen Fuhrpark	kg CO ₂ durch Heizölverbrauch	kg CO ₂ durch Stromverbrauch	CO ₂ -Gehalt in %	NO _x -Gehalt in mg/m ³	Staubgehalt in mg/m ³
2023	775	30.406	425	31.016	20.414	800.725	11.215	816.777	0,111	304	2,4
2024	575	27.595	394	29.295	15.420	739.686	10.576	785.268	0,111	304	2,4
2025	620	34.388	465	34.312	13.642	755.692	10.220	754.016	0,111	304	2,4



6.4 Wasser

Die Tabelle zeigt den jährlichen Wasserverbrauch in Kubikmetern, bezogen auf die Mitarbeitenden sowie auf die wirtschaftliche Wertschöpfung. Angaben zu Abwasservolumen, wiederverwendetem Abwasser und der Nutzung von Regen- oder Grauwasser werden zusätzlich im Umweltmanagementsystem dokumentiert.

Jahr	Wasser-Jahresverbrauch in m ³	Wasser-Jahresverbrauch in m ³ / Mio. € Wertschöpfung
2023	4345	164,997
2024	2076	77,448
2025	2962	134,787

6.5 Materialeffizienz

Die Tabelle weist den Materialverbrauch in Tonnen pro Million Euro Wertschöpfung aus. Erfasst werden die relevanten Materialströme wie Holzwerkstoffe, Schaumstoffe, Textilien und Aluminium. Grundlage ist die Mengenbilanz der eingesetzten Roh- und Hilfsstoffe sowie Eingangsmaterialien.

Jahr	Verbrauch Holzwerk- stoffe in t	Verbrauch Holzwerk- stoffe in t / Mio € WS	Verbrauch Schaumstoff in t	Verbrauch Schaumstoff in t / Mio € WS	Verbrauch Textile in t	Verbrauch Textile in t / Mio € WS	Verbrauch Aluminium in t	Verbrauch Aluminium in t / Mio € WS
2023	4736,74	179,87	45,06	1,71	5,82	0,22	448,53	17,03
2024	4473,76	166,90	43,84	1,63	8,86	0,32	214,60	8,00
2025	4528,30	206,06	36,25	1,64	22,94	1,04	162,57	7,39

6.6 Abfall

Produzierte Abfallgesamtmenge, aufgeschlüsselt nach Abfallart (gruppiert gemäß dem Europäischen Abfallkatalog); Angaben in Tonnen je Millionen Euro Wertschöpfung und in Tonnen.

AVV-Nummer	Beschreibung Abfall	2023		2024		2025	
		Menge in t	Abfall in t / Mio € Wertschöpfung	Menge in t	Abfall in t / Mio € Wertschöpfung	Menge in t	Abfall in t / Mio € Wertschöpfung
30105	Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere	359,26	13,64	299,54	11,17	294,4	13,40
070601*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	-	-	-	-	0,02	-
070704*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	-	-	-	-	0,01	-
080111*	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	0,25	0,01	-	-	-	-
080409*	Klebstoff und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	-	-	-	-	0,01	-
100101	Rost und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub	2,04	0,08	-	-	-	-
100114*	Rost und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten	16,2	0,62	13,26	0,49	18,1	0,82
120109*	halogenfreie Bearbeitungsemissionen und Lösungen	-	-	-	-	0,14	0,01
150101	Verpackungen aus Papier und Pappe	-	-	95,3	3,56	70,75	3,22
150102	Verpackungen aus Kunststoff	1,35	0,05	0,21	0,01	0,63	0,03
150103	Verpackungen aus Holz	-	-	30,06	1,12	16,46	0,75
150106	gemischte Verpackungen	3,45	0,13	0,43	0,02	4,11	0,19
150202*	Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	-	-	-	-	2	0,09
160214	gebrauchte Geräte	116,11	4,41	4,09	0,15		
160504*	gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern	-	-	0,07	-	0,07	-
160604	Alkalibatterien	-	-	2,03	0,08	0,05	-
170201	Holz	10,71	0,41	5,38	0,20	16,63	0,76
170402	Aluminium und Aluminiumlegierungen	10,28	0,39	9,36	0,35	8,85	0,40
170405	Eisen und Stahl, Mischschrott	22,3	0,85	17,52	0,65	49,05	2,23
170603*	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht/enthält	-	-	0,02	-	-	-
170904	gemischte Bau- und Abbruchabfälle	4,43	0,17	9,8	0,37	11,47	0,52
191212	sonstige Abfälle einschließlich Materialmischungen	-	-	0,4	0,01	-	-
200101	Papier und Pappe	-	-	-	-	0,15	0,01
200121*	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	-	-	0,11	-	-	-
200136	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte	89,36	3,39	151,55	5,65	104,56	4,76
200201	biologisch abbaubare Abfälle	1,43	0,05	-	-	-	-
200301	gemischte Siedlungsabfälle	51,44	1,95	61,82	2,31	56,015	2,55

6.7 Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt

Die Tabelle weist den Flächenverbrauch nach Gesamtfläche, versiegelten und naturnahen Flächen sowie deren Verhältnis zur Wertschöpfung aus.

Indikator	2023		2024		2025	
	Fläche in m ²	m ² / Mio € Wertschöpfung	Fläche in m ²	m ² / Mio € Wertschöpfung	Fläche in m ²	m ² / Mio € Wertschöpfung
Flächennutzung gesamtes Gelände	47798	1815	47798	1783	47798	2175
Naturnahe Flächen abseits des Standorts	-	-	-	-	-	-
Naturnahe Flächen am Standort	10.084	382	10.084	376	10084	458
Pflasterflächen und Wege	14913	566	14913	556	14913	678
Produktion und Verwaltung	22801	865	22801	850	22801	1037
Versiegelte Fläche	37714	1432	37714	1.06	37714	1716

7 Validierung

Der Unterzeichnende, Dr. Hans-Peter Wruk, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0051, zugelassen für den Bereich 31.01.1 (NACE-Code) bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort

WINI Büromöbel Georg Schmidt GmbH & Co. KG

Auhagenstraße 79, 31863 Coppenbrügge,

wie in der Umwelterklärung mit der Registrierungsnummer DE-133-00076 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS III) in der aktuellen Fassung vom 18.12.2018 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der aktuellen Fassung durchgeführt wurde,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen.

Pinneberg, den 2. Juli 2026



Dr. Hans-Peter Wruk
DE-V-0051 Umweltgutachter

100und
Über 100 Jahre WINI

WINI Büromöbel
Georg Schmidt GmbH & Co. KG

Auhagenstraße 79
31863 Coppenbrügge, OT Marienau
Germany

Telefon: +49 51 56/979-0
E-Mail: info@wini.de
Internet: www.wini.de

Folgt uns auf

